

<p>Verfahrensanweisung (VA)</p> <p>Präklinischer Einsatz von Tranexamsäure bei Traumpatienten mit signifikanter Blutung</p>	<p>gültig ab: 14.08.2014</p> <p>geplante Revision: 01.09.2016</p>
---	---

Verteiler	zur Beachtung	zur Kenntnis
Kreis Steinfurt – Leitstelle -		X
Kreis Steinfurt – Leiter Ordnungsamt -		X
Kreis Steinfurt – SGL 32.1 -		X
Kreis Steinfurt - Standortbeauftragte Notärzte -	X	
Kreis Steinfurt – Notärzte -	X	
Kreis Steinfurt – Rettungsdienst -	X	
Kreis Steinfurt – Akutkrankenhäuser -		X
Kreis Steinfurt – Internetportal Rettungsdienst -		X
Mathias-Stiftung – Akademie für Gesundheitsberufe – Herr Th. Bode		X

1. Kurzbeschreibung der präklinischen VA

- Identifikation der **signifikanten** Blutung beim Traumpatienten
- Anwendung der empfohlenen präklinischen Versorgungsmaßnahmen gemäß geltender S-3-Leitlinie „Polytrauma / Schwerverletzten-Behandlung“ der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU)
- Präklinischer Einsatz von Tranexamsäure
(Cyklokapron-Injektionslösung® 1000 mg/10 ml)

2. Patienten, bei denen die VA gelten soll

Patienten im Alter ≥ 16 Jahren mit akutem Trauma (ausgenommen isoliertes SHT)
und

- nachgewiesener signifikanter Blutung
- Verdacht auf signifikante Blutung
- nur innerhalb der ersten 3 Stunden nach Trauma

3. Zielgruppe der VA

- Notärzte/-innen des öffentlichen Rettungsdienstes Kreis Steinfurt

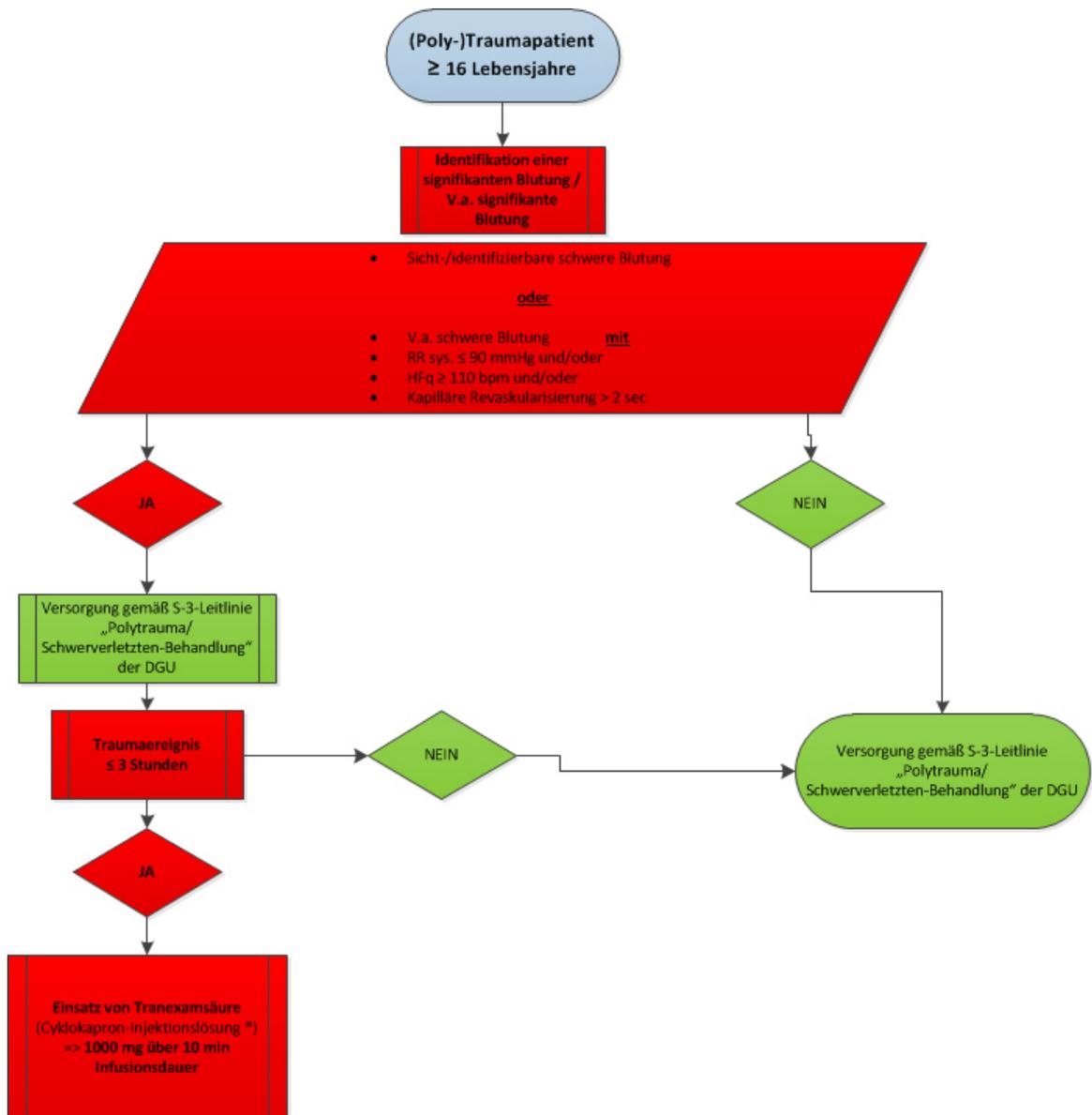
4. Tranexamsäure beim Traumpatienten mit signifikanter Blutung

Tranexamsäure ist ein Antifibrinolytikum, das bei zeitgerechtem Einsatz – in Ergänzung der empfohlenen präklinischen Versorgungsmaßnahmen gemäß geltender S-3-Leitlinie „Polytrauma / Schwerverletzten-Behandlung“ der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie

(DGU) - dazu geeignet ist, die Mortalitätsrate bei Traumpatienten mit signifikanter Blutung deutlich zu senken.

Tranexamsäure (Cyklokapron®-Injektionslösung 1000 mg / 10 ml) ist in den Rettungsdienst des Kreises Steinfurt eingeführt und steht für den notärztlichen Einsatz auf Basis des nachstehenden Ablauf-/Entscheidungsalgorithmus zur Verfügung. Dabei ist jeweils eine Behandlungseinheit Tranexamsäure auf jedem Notarzteinsatzfahrzeug und jedem Rettungswagen des Regelrettungsdienstes im Kreis Steinfurt verlastet.

5. Ablauf-/Entscheidungsalgorithmus zum präklinischen Einsatz von Tranexamsäure (Cyklokapron-Injektionslösung®)



6. Wissenschaftliche Grundlagen

- AWMF - S-3-Leitlinie „Polytrauma/Schwerverletzten-Behandlung“ der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie - AWMF Register-Nr. 012/019
- Critical Care 2013, **17**:R76 – Spahn et.al. „Management of bleeding and coagulopathy following major trauma: an updated European guideline“
- Ansth. Intensivmed 2013;54:147-157 DGAInfo – Grottko O. et.al. „Handlungsempfehlung - Umgang mit Massivblutungen und assoziierten perioperativen Gerinnungsstörungen“
- Lancet 2011; 377: 1096 - 1101.e2 - The CRASH-2 collaborators „The importance of early treatment with tranexamic acid in bleeding trauma patients: an exploratory analysis of the CRASH-2 randomised controlled trial“

Im Auftrag

(im Original gezeichnet)

Dr. Karlheinz Fuchs
Leitender Kreismedizinaldirektor
Ärztlicher Leiter Rettungsdienst
Kreis Steinfurt